

Serie: Was macht eigentlich ein ...? Berufe im Porträt

Als Gesundheitsprofi von der Wolga zur Post

Die Berufe unserer Versicherten sind so vielfältig wie die Unternehmen, für die die Unfallkasse Post und Telekom zuständig ist. In dieser Serie stellen wir Menschen vor, die entweder selten im Fokus stehen oder deren Aufgabenfeld sehr interessant ist. Diesmal: Dr. Tatjana Schaubberger, Betriebsärztin bei der Deutsche Post AG.

Dr. Thomas Draxler hat sie besucht.

„Ich bin endlich angekommen“, sagt Dr. Tatjana Schaubberger. Die 44-Jährige ist Postbetriebsärztin und für die Gesundheit und Sicherheit der rund 3800 Beschäftigten der Niederlassung BRIEF Kassel zuständig. Unterstützt wird sie dabei von ihrer Mitarbeiterin Sonnhilde Pohner-Grosch (61), die stolz auf 45 Dienstjahre zurückblickt. „Ohne ihre jahrzehntelange Erfahrung mit den ‚Postlern‘ und ihre tatkräftige Unterstützung wäre mir der Einstieg 2007 sicherlich erheblich schwerer gefallen“, sagt Dr. Schaubberger.

Denn es war kein „normaler“ Einstieg: Tatjana Schaubberger wurde in der Nähe von Uljanovsk an der Wolga in Russland geboren. Die Stadt wurde zu Ehren von Wladimir Iljitsch Uljanow, besser bekannt als Lenin, benannt.

Aufgrund ihrer weit überdurchschnittlichen Schulleistungen begann sie bereits mit 17 Jahren das Medizinstudium und war schon mit 23 Jahren in der Frauenheilkunde tätig. Der Grund, nach Deutschland zu kommen, ist schnell erzählt. „Aus Liebe“, sagt Dr. Schaubberger, inzwischen zweifache Mutter.

Daraus schöpfte sie Kraft, um die deutsche Sprache zu erlernen, die Weiterbildungen zur Allgemeinmedizinerin und Arbeitsmedizinerin zu absolvieren und die vielfältigen Herausforderungen zu bewältigen. Hofgeismar, Bad Orb, Nordhausen und Großalmerode sind einige Stationen, an denen sie in medizinischen Einrichtungen ihr Wissen und Können erweiterte, dazu gehörte ein Neurologisches Rehaszentrum, die Innere Medizin oder eine Psychosomatische Klinik. 2004 legte sie an der Universität Ulm ihre Dissertation zur Dr. med. vor.

Auch die Erfahrungen in einer Landarztpraxis helfen ihr, das Spektrum an Aufgaben zu meistern, mit dem sie als Postbetriebsärztin konfrontiert wird. Dazu gehören Einstellungsuntersuchungen, medizinischen



Dr. Tatjana Schaubberger mit ihrer Mitarbeiterin Sonnhilde Pohner-Grosch (links).

Gutachten, Beratungen und vieles andere mehr. Das Aufgabengebiet ist breit gefächert. „Manchmal nimmt man schon einige Erlebnisse und schwer zu lösende Aufgaben gedanklich mit nach Hause“, sagt Dr. Schaubberger – und sie verrät ihre ganz persönliche Entspannungsmethode. „Ich habe meinen Garten, das ist mein kleines Paradies, in das ich mich zurückziehe und wo ich meine Ruhe und inneren Frieden finde.“

Seit 2001 hat die Ärztin nun auch die deutsche Staatsbürgerschaft. Für die Deutsche Post AG möchte sie auch künftig zur Verfügung stehen. „Die Zusammenarbeit mit den Kollegen, den Fachkräften für Arbeitssicherheit und mit Kollegen der UK PT klappt hervorragend“, erzählt sie, „und vor allen Dingen hilft sie in dem gut funktionierenden Netzwerk, die Gesundheit und die Sicherheit der Menschen im Unternehmen zu verbessern. Gerade die primärpräventive Arbeit liegt mir am Herzen und das menschliche Miteinander.“ \

Der Betriebsärztliche Dienst der Deutsche Post AG ...

... ist als Abteilung Arbeitsmedizin und Gesundheitsschutz in der SNL HR Deutschland der DPAG organisiert. Er arbeitet flächendeckend an 29 Standorten mit Arztpraxen mit eigenen Betriebsärzten, außerdem mit einem Subunternehmer für arbeitsmedizinische Leistungen an weiteren 19 Standorten zusammen. In den eigenen Praxen arbeiten die Betriebsärzte mit ihren Mitarbeiterinnen und untersuchen sowohl hier als auch in den Betrieben die Beschäftigten der Post.

Der Betriebsärztliche Dienst arbeitet nach den Grundsätzen des Qualitätsmanagements und ist nach DIN ISO 9001ff zertifiziert. Die hohe Qualität des betrieblichen Gesundheitsmanagements der Post, in dem auch die Betriebsärzte eine wichtige Rolle spielen, wurde mit dem Corporate Health Award 2010 bestätigt (siehe Seite 5).

